

1130-K



- power to lift





BEANSPRUCHUNGSGRUPPE HC1/HD5/B3		1130-K1	1130-K2	1130-K3	1130-K4	1130-K5
Typ				KX+		
TECHNISCHE DATEN						
Lastmoment	mt	10,5	10,2	9,9	9,7	9,5
Hydraulische Reichweite	m	5,5	7,5	9,7	11,8	14
Schwenkmoment	kgm			1325		
Schwenkbereich	°			420		
Arbeitsdruck	bar			345		
Gewicht ohne Stützbeine	kg	985	1090	1190	1280	1360
Gewicht, Standardstützbeine	kg			160		
Pumpenleistung	l/min			70-100		
Ölmenge im separaten Tank	l			74		
Kraftbedarf	kW			40-58		
GEOMETRIE						
Höhe über Fahrgestell	mm			2135		
Breite, Transportstellung	mm			2350		
Einbaumaß ohne Zusatzventile	mm			747		
Länge mit 2 Zusatzventilen in innenliegender Schlauchrolle	m			747		
Power Plus Kniehebel				Basis		
Überknick am Kran	°			15		
Hakenhöhe 1 m neben Säule	m	2,94	2,84	2,74	2,64	2,54
BEDIENUNG						
Funkfernbedienung des Krans				Basis		
Manuelle Bedienung der Stützbeinfunktionen				Basis		
Senderpult mit HMF InfoCenter				Option		
Senderpult mit linearen Steuerhebeln (L) oder Kreuzsteuerhebel (J)				L / J		
Hochstand mit Halter für Senderpult				Option		
Hochsitz an der Säule mit Halter für Senderpult				Option		
STEUERUNG						
RCL 5300 Sicherheitssystem				Basis		
Proportionalsteuerventil des Typs (-d) für Funkfernsteuerung				Basis		
Beidseitige Bedienung der Stützbeinfunktionen (Kran)				Basis		
Elektr. Temporegler HDL-d				Basis		
OPTIONEN: HYDRAULISCHE AUSRÜSTUNG						
Ölkühler				Option		
Konstant- oder Verstellpumpe				Option		
Hydraulisch ausfahrbarer Auszugskasten				Option		
Multikupplung für Zusatzventile in Schlauchwannen				Option		
Hydraulische Seilwinde 1500 kg am Kran				Option		
2-strängige Aufhängung				Option		
Funkfernbediente Stützbeinfunktionen				Option		
Zusatzventile in Schlauchwannen				Option		
Zusatzventile in innenliegenden Schlauchrollen in den Auslegern				Option		
3. Zusatzventil mit Elektro-Umschalter				Option		
74 l Hydrauliktank am Kran				Option		
ZUBEHÖR						
Anzahl manuelle Verlängerungen		1130-K1	1130-K2	1130-K3	1130-K4	1130-K5
Arbeitsbeleuchtung am Kran			1	1	1	1
2 oder 4 freie Funktionen für Zusatzabstützung				Option		
Ester-Öl				Option		
Manuell schwenkbares Stützbein mit Gasfeder				Option		



Niedriges Einbaumaß

Ein kurzes Einbaumaß bietet mehr Platz für die Pritsche und damit auch eine bessere Wirtschaftlichkeit.



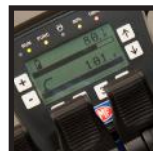
HMF RCL 5300

Das System überwacht alle Sicherheitsfunktionen und zeigt die aktuelle Belastung des Krans.



Power Plus Kniehebel

HMF Power Plus Kniehebel hebt hervorragend bei langer Reichweite und arbeitet besonders schnell bei Be- und Entladung mit Greifer.



HMF InfoCenter

Das HMF InfoCenter (Option) zeigt den Betriebszustand des Krans und die Ursachen für Betriebsausfall und Fehler des Krans. Beim EVS-Standsicherheitssystem wird die aktuelle Standsicherheit angezeigt.



Vielseitige Stützbeinlösungen

Die Kranstützbeine bieten Standsicherheit, aber gleichzeitig müssen sie auch bedienerfreundlich sein und nur wenig Platz aufnehmen. Deshalb bietet HMF folgende wahlfreie Lösungen: 30/60° manuell schwenkbare Stützbeine oder 180° manuell schwenkbare Stützbeine mit Gasfeder. Sie können frei zwischen einem hydraulisch ausfahrbaren und einem manuell ausziehbaren Auszugskasten wählen, auch wenn der Kran mit dem fortgeschrittenen EVS Standsicherheitsüberwachungssystem ausgerüstet ist.



HMF Funkfernsteuerung

Die HMF Funkfernsteuerung ist ein Teil des einzigartigen Bedienungs- und Sicherheitssystems (TCC - Total Crane Control), das alle Vorteile und Möglichkeiten für Funkfernbedienung wesentlicher Kran- und Sicherheitsfunktionen im HMF RCL-Sicherheitssystem bietet. Unabhängig von einer festen Bedienstelle (Steuerung vom Boden) bietet die Kranbedienung über das Senderpult viele Bedienmöglichkeiten.



EVS - ein aktives Standsicherheitsüberwachungssystem

Das patentangemeldete EVS-Standsicherheitsystem von HMF berücksichtigt kontinuierlich die aktuelle Last des Fahrzeugs, damit Kran und Lkw in perfekter Balance sind. Das System berechnet die Last auf der Pritsche als ein Teil des Eigengewichts des Fahrzeugs. Das bedeutet, dass Sie mit Last auf der Pritsche einen erheblich größeren Arbeitsbereich erreichen - dies erlaubt das EVS-System!



Zusatzventile mit Variation

Die bekannte und übliche Schlauchführung zum Kranarmende ist, dass 1 oder 2 Zusatzventile in robusten Schlauchwannen entlang dem Armsystem geführt werden. Wenn einen weiteren, effektiven Schutz der Schläuche gewünscht ist, lassen 1 oder 2 Zusatzventile sich in innenliegenden Schlauchrollen führen. Damit sind sie besonders gut geschützt.



▼ Hubkapazität ohne manuelle Verlängerungen
 ▽ Hubkapazität mit manuellen Verlängerungen



- power to lift
HMF Group A/S

Oddervej 200 · DK-8270 Højbjerg
 Tel.: +45 8627 0800 · Fax: +45 8627 0744 · info@hmf.dk

www.hmf.dk

Z008710-02

Änderungen vorbehalten